

DIE BNN BERICHTET AM 10.MAI 2024 VON ZUNEHMENDER GEWALT GEGEN PROSTITUIERTE AUCH IN KARLSRUHE!

Hier die wesentlichen Inhalte:

Die Gewalt gegen Prostituierte in Baden-Württemberg hat einen besorgniserregenden Anstieg erreicht, während das Sozialministerium die wachsende Präsenz von Prostitution in Wohnungen und Hotels als einen der Hauptgründe dafür benennt. Im Jahr 2023 wurden 194 Gewaltstraftaten gegen Prostituierte registriert, was im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg von 25,2 Prozent bedeutet. Diese Gewaltakte reichen von Rohheitsdelikten bis hin zu Verletzungen der persönlichen Freiheit, wobei die meisten Vorfälle in Städten wie Stuttgart, Heilbronn und Karlsruhe stattfanden.

Ein zentraler Faktor, der zu dieser bedrohlichen Entwicklung beiträgt, ist die illegale Prostitution, insbesondere in Privat- und Ferienwohnungen. Während der Pandemiezeit, als der legale Prostitutionsbetrieb stark eingeschränkt war, wurden vermehrt Werbung für sexuelle Dienstleistungen im Internet sowie Angebote für Haus- und Hotelbesuche festgestellt. Dies hat dazu geführt, dass Prostituierte vermehrt in unsicheren Umgebungen arbeiten, ohne auf Unterstützung oder Schutz zurückgreifen zu können.

Obwohl offiziell 3.448 Prostituierte in Baden-Württemberg registriert sind, wird davon ausgegangen, dass die tatsächliche Zahl deutlich höher liegt. Dies verdeutlicht die Komplexität und Ausmaße des Problems. Infolgedessen fordert die CDU-Fraktion entschlossene Maßnahmen, darunter ein Sexkaufverbot, das darauf abzielt, Freier zu bestrafen, die die Lage von Frauen ausnutzen. Sie befürworten eine Umsetzung des Nordischen Modells, bei dem der Kunde einer Prostituierten strafbar ist, jedoch nicht die Prostituierte selbst.

Die Diskussion über die Effektivität des Prostituiertenschutzgesetzes und mögliche Maßnahmen zur Verbesserung der Situation ist im Gange. Sozialminister Manfred Lucha äußerte sich jedoch nicht explizit zu einem bestimmten Modell, sondern betonte, dass eine Bewertung erst nach Abschluss der Evaluation im Juli 2025 möglich sei. In Anbetracht der zunehmenden Gewalt und Unsicherheit für Menschen in der Prostitution ist eine rasche und effektive Reaktion von entscheidender Bedeutung, um ihre Sicherheit und Rechte zu gewährleisten.

LINK ZUM ARTIKEL DER BNN:

<https://bnn.de/nachrichten/baden-wuerttemberg/gewalttaten-gegen-prostituierte-in-baden-wuerttemberg-stark-angestiegen>